

Samstag den 20. September 1873.

(415—2)

Nr. 11502.

## Postexpedientenstelle.

Die Postexpedientenstelle bei dem in Loke neu zu errichtenden k. k. Postamte, womit die Jahresbestallung pr. 150 fl., das Amtspauschale jährlich 40 fl. und ein zu vereinbarendes jährliches Pauschale für die Unterhaltung der täglichen Fußbotenpost zwischen Loke und Sagor verbunden ist, ist gegen Leistung der Caution pr. 200 fl., welche entweder in barem, in 5proz. Staatsschuldverschreibungen oder fidejussorisch sichergestellt werden kann, und gegen Dienstleistung zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche, unter Nachweisung des Alters, der Schulbildung, des sittlichen und moralischen Wohlverhaltens und der Vermögensverhältnisse

binnen drei Wochen

bei der k. k. Postdirection in Triest einzubringen und darin anzugeben, gegen welches geringste jährliche Pauschale sich dieselben bereit erklären, den täglichen Botengang von Loke nach Sagor sowie in entgegengesetzter Richtung zu besorgen.

Triest, den 6. September 1873.

Von der k. k. Postdirection.

(423—1)

## Bekanntmachungen der Gymnasialdirection.

Das Schuljahr 1873/4 beginnt am k. k. Staatsgymnasium zu Laibach

am 1. Oktober

mit dem heil. Geistamte.

Die Anmeldung neu eintretender Schüler findet am 27. und 28. September in der Gymnasialkanzlei statt. Diese geschieht durch die Eltern oder deren Stellvertreter persönlich,

wobei der Tauf- (Geburtschein) und eventuell die Studienzeugnisse des letzten Schuljahres der aufzunehmenden Schüler beizubringen und eine Aufnahmestaxe von 2 fl. 10 kr. für den Lehrmittelfond zu erlegen ist.

Die schriftliche Aufnahmeprüfung für die erste Klasse wird

am 30. September

um 8 Uhr abgehalten, die mündliche an den darauffolgenden Tagen.

Auch die dem Gymnasium bereits angehörigen Schüler haben sich längstens bis zum 30. September vormittags persönlich (oder vorläufig schriftlich) anzumelden.

Die Tage der Aufnahmeprüfungen für die übrigen Klassen, so wie der Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen werden an der Lehranstalt selbst bekannt gegeben werden.

Laibach, am 19. September 1873.

k. k. Gymnasialdirection.

(419—2)

Nr. 98.

## Rundmachung der Lehrerinnenbildungsanstalt.

Zufolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 24. Juni 1873, Z. 4893, wurde die Erweiterung der staatlichen einklassigen Uebungsschule an der hiesigen k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt zu einer vierklassigen in der Art genehmigt, daß im Schuljahre 1873/4 die zweite und in den darauf folgenden Jahren die dritte beziehungsweise die vierte Klasse eröffnet werde.

Da an mehrklassigen Uebungsschulen in keiner Klasse mehr als 40 Schülerinnen Aufnahme finden dürfen, so wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß sich diejenigen Schülerinnen, welche in die erste oder zweite Klasse der hiesigen Uebungs-

schule aufgenommen zu werden wünschen, sobald als möglich, jedenfalls noch vor dem 1. Oktober, in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter bei der gefertigten Direction zu melden haben.

Laibach, am 15. September 1873.

Von der Direction der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt.

(424—1)

## Theologische Vorlesungen

beginnen am 7. Oktober d. J. vormittags; der 6. Oktober ist für Anmeldungen bei den Directionen und für das Eintreten in das Clerical-Seminarium bestimmt.

Laibach, am 19. September 1873.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

(412—2)

Nr. 3601.

## Jagdverpachtung.

Bei dem gefertigten Amte wird

am 25. September d. J.

die Jagd in der k. k. Montanwaldung „Lanzover-Jelovca“ im öffentlichen Licitationswege um den Ausrufspreis von jährlichen 50 fl. auf die Dauer von zwei Jahren hintangegeben.

Genannte Waldung umfaßt einen zusammenhängenden Jagdcomplex von 3497 Joch 54 □ Rst., bildet ein Hochplateau und ist namentlich mit Auerwild sehr reichlich belegt.

Jagdliebhaber werden höflichst eingeladen, zu der Licitation persönlich zu erscheinen oder schriftliche Offerte einzusenden.

Die Jagdpachtbedingungen können bei dem Wirthschaftsführer in Radmannsdorf Hans-Nr. 33 täglich eingesehen werden.

k. k. Montanforst- und Wirthschaftsamt Radmannsdorf.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 216.

(2159—3)

Nr. 6515.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 19. Juli 1873, Z. 5145, in der Executionssache des Anton Salmic von Adelsberg gegen Johann Ercbot von Adelsberg pcto. 286 fl. 66 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 5. September d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

7. Oktober l. J.

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. September 1873.

(2164—3)

Nr. 3955.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Uranč von Krainburg, durch Dr. Burger, die exec. Feilbietung der dem Franz Wilfan von Oberfeichting gehörigen, gerichtliche auf 3668 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 2197 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Krainburg, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die

Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. August 1873.

(2185—3)

Nr. 3606.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Bregar die exec. Versteigerung der dem Lorenz Telavec gehörigen, gerichtliche auf 1400 fl. geschätzten Realität zu Zala Hs.-Nr. 2 Urb.-Nr. 322/315 ad Grundbuch Radlischel bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten Juli 1873.

(2170—2)

Nr. 4194.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach in Vertretung des h. Aerrars die exec. Feilbietung der dem Andreas Zormana von Tupalitsch gehörigen, gerichtliche auf 3000 fl. sub Hs.-Nr. 18 und 19, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 329, dann im Grundbuche Hslein sub Urb.-Nr. 391 auf 40 fl. und im Grundbuche St. Adaltrici sub Urb.-Nr. 9 auf 160 fl. geschätzten Realitäten wegen schuldiger 147 fl. 64 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handen

der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. August 1873.

(2188—2)

Nr. 4544.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Florian Rome von Prevoje die exec. Feilbietung der dem Josef Dolinsek von Sahrib gehörigen, gerichtliche auf 4888 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Gallenegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

9. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 20sten Juli 1873.